

Heine, Heinrich: 4. (1826)

1 Ich lieb eine Blume, doch weiß ich nicht welche;
2 Das macht mir Schmerz.

3 Ich schau in alle Blumenkelche,
4 Und such ein Herz.

5 Es duften die Blumen im Abendscheine,
6 Die Nachtigall schlägt.
7 Ich such ein Herz, so schön wie das meine,
8 So schön bewegt.

9 Die Nachtigall schlägt, und ich verstehe
10 Den süßen Gesang;
11 Uns beiden ist so bang und wehe,
12 So weh und bang.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34709>)